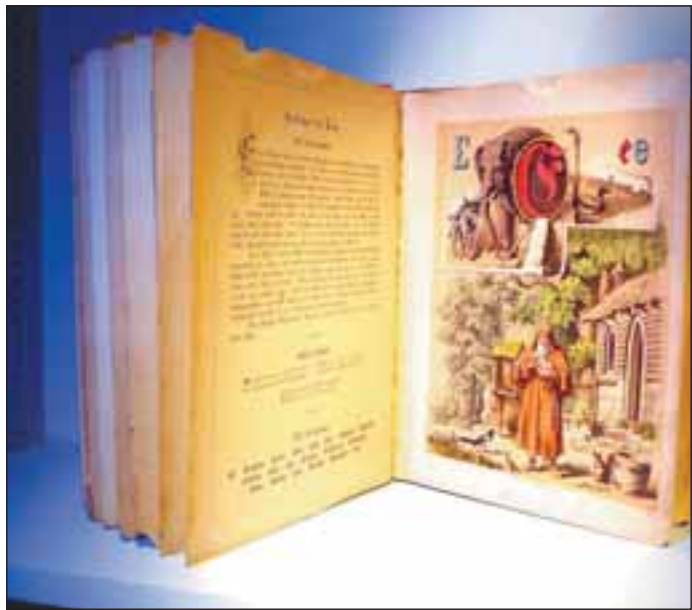


Ausstellung

ABC und Einmaleins

Fibeln & Schulbücher aus 2 Jahrhunderten



Ein Besuch der Ausstellung ist für Groß und Klein interessant.

Foto: pm

Heidelberg. Wie haben die Kinder früher lesen, schreiben und rechnen gelernt? Was war anders und was ist noch heute unverändert? Das zeigt eine Ausstellung von bunt und oft auch überraschend witzig illustrierten ABC-Büchern, Fibeln und Anschauungsbüchern aus der reichen Kollektion des Gaiberger Sammlers Bernhard Schmidt-Maas.

Von der Häschenschule bis zur Hopsi-Fibel haben die Bücher einen großen Wiedererkennungswert für mindestens drei Generationen von Betrachtern. Vom französischen „A.B.C. de Mickey Mouse“ aus dem Jahr 1936 bis zum russischen Rechenbuch aus den

60ern gibt es viele ausgefallene Sammlerstücke zu bewundern.

Ein Spaß für die ganze Familie, für angehende ABC-Schützen und Schulkinder, für ihre Eltern und Großeltern und für alle Erwachsenen, die sich gerne an ihre Schulzeit erinnern und die den Kindern zeigen wollen, wie es früher einmal war.

Die Ausstellung ist bis zum 17. September während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heidelberg in der Poststraße zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag, von 10 bis 20 Uhr und Samstag, von 10 bis 16 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Stiftung

Rudern gegen Krebs

Benefizregatta am 10. September auf der Neckarwiese

Heidelberg. Da sitzen alle in einem Boot – und dies im positivsten Wortsinne. Ein imposantes Ruderboot, ein so genannter Doppel-Vierer, zielt derzeit das große Kundenfoyer der Sparkasse in der Kurfürstenanlage und macht damit aufmerksam auf die Benefizregatta am Samstag, 10. September, ab 10 Uhr auf der Neckarwiese in Heidelberg. Zum zweiten Male laden die „Stiftung Leben mit Krebs“, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) und die Rudergesellschaft hierzu ein.

Siebzig Boote haben sich schon für die 300 Meter lange Sprintstrecke angemeldet. Ärzte

mit ihren Patienten, Firmenchefs mit ihren Mitarbeitern, prominente Sportler und Politiker setzen sich in die Boote und somit für die gute Sache ein. „Selbstverständlich werden auch wir eine Mannschaft stellen“, betonte Helmut Schleweis als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg. Er würdigte die unterstützenswerten Regatta und verwies auf die beiden langen Traditionen in Heidelberg, das Rudern und die Krebsforschung. „Es ist wichtig, die Bevölkerung zu motivieren und zu sensibilisieren“, ergänzte Heidebergs Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und er hofft ebenso auf möglichst viele Teilnehmer

und Zuschauer.

Rudern als eine Ausdauer-sportart, die Teamarbeit verlange, koordinativ anspruchsvoll sei und die Muskulatur des gesamten Körpers beanspruche, eigne sich sehr gut im Bereich der Prävention, verbessere aber auch deutlich und nachweisbar die Lebenssituation der Menschen nach der Krebsdiagnose, betonte Prof. Dr. med. Dirk Jäger als Direktor am NCT.

Der Doppel-Vierer ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Sparkasse zu sehen. Mehr Informationen zur Ruderregatta am 10. September gibt es im Internet unter <http://www.stiftung-leben-mit-krebs.de>.



Helmut Schleweis, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg (r.), Prof. Dr. med. Dirk Jäger als Direktor am NCT (2.v.l.), OB Dr. Eckart Würzner (Mitte), Hartmut Kempf als Vorstand der Rudergesellschaft Heidelberg (2.v.r.) und Dr. Klaus Möller, Mitglied im Vorstand „Stiftung Leben mit Krebs“ vor dem Doppel-Vierer.

Foto: pm

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Mo.–Fr. 9.00–17.00 Sa. nach Vereinbarung

PLAMECO DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Schreinerei Schulz Redtenbacherstraße 9, 69126 Heidelberg 1982–2007

Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten

Schnell und sauber montiert

oder rufen Sie an: 0 62 21 / 30 00 40

Pflege daheim statt Pflegeheim?

pflegeagenturplus
Ihr Plus in der 24-Stunden-Pflege

Tel.: 06221 / 759-2330
info@pflegeagenturplus-heidelberg.de

Die Pflegeagenturplus vermittelt osteuropäische Haushalts- und Betreuungskräfte für die Rund-um-die-Uhr-Betreuung im eigenen Zuhause – mit langjähriger Erfahrung, völlig legal und zu bezahlbaren Konditionen. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten!

Veranstaltungsreihe TSG Rohrbach

„Natürlich Heidelberg“

Heidelberg. Mit interessanten Führungen, Exkursionen, Seminaren sowie Ferien- und Fitnessangeboten lockt die Veranstaltungsreihe „Natürlich Heidelberg“ Groß und Klein seit Anfang April wieder in die Natur rund um Heidelberg. Hier die nächsten Termine:

- Samstag, 3. September, 10 bis 14 Uhr, Pilze rund um den Kohlhof und ihre Verarbeitung beim Naturparkwirt; 20 bis 23 Uhr, Schlossbeleuchtung mit Logenplatz; Abendwanderung zum Rindenhäuschen; 9 bis 13 Uhr, Survival für Waldkids – Schwerpunkt „Feuer machen“.
- Sonntag, 4. September, 9 bis 13 Uhr: Forstwirtschaft und Naturschutz.

Spiel- und Sportwoche

Heidelberg. Vom 5. bis 9. September findet wieder die Spiel- und Sportwoche der TSG Rohrbach im Rahmen des Heidelberger Feriensommers statt. In dieser Woche haben alle interessierten Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren die Möglichkeit, an fünf Tagen jeweils von 9 bis 12.30 Uhr verschiedene Sportarten des Vereins kennen zu lernen.

Angeboten werden Sportarten wie Capoeira, Baseball, Fechten, Fußball, Hockey, Leichtathletik, Jazztanz, Tischtennis, Turnen, Beachsportarten, Inline Skaten und vieles mehr (Änderungen vorbehalten). Proviant, Inline Skates (inklusive Schutzausrüstung) und Tischtennisschläger sind bitte selbst mitzubringen.

Die Spiel- und Sportwoche kostet 25 Euro pro Kind. Treffpunkt ist am Montag, 5. September, ab 8 Uhr in der Erlenweghalle (Erlenweg 24). Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen sind ab sofort beim Sportreferat der TSG Rohrbach unter Telefon 06221/3703-51 oder mailto:Kinder.sport@TSGRohrbach.de erhältlich.

Die Anmeldung ist möglich unter <http://www.natuerlich.heidelberg.de>, außerdem beim Landschafts- und Forstamt, Weberstraße 7, telefonisch unter 06221/58-28333 und mailto:natuerlich@heidelberg.de.

Ausführliche Informationen gibt es unter <http://www.natuerlich.heidelberg.de>.

WOCHEN-KURIER
damit Ihre Werbung ankommt!

Jubiläum

Seit 20 Jahren gibt es einen Bürgerbeauftragten

Nur wenige deutsche Städte haben den neutralen Vermittler

Heidelberg. 20 Jahre im Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger: Heidelberg's Bürgerbeauftragter feiert Jubiläum. „Nur wenige Städte in Deutschland haben einen unabhängigen Ombudsmann für ihre Bürgerinnen und Bürger“, betont Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. „Mit Erfolg gelingt es dem Bürgerbeauftragten, wenn es zu Konflikten kommt, einvernehmliche Lösungen zu finden und für mehr Verständnis auf beiden Seiten zu werben.“ Als neutraler Vermittler ist der Bürgerbeauftragte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern auf der einen und der Stadtverwaltung auf der anderen Seite tätig. Für die Dauer von drei Jahren wird er vom Gemeinderat der Stadt Heidelberg gewählt, ist ehrenamtlich ohne Vergütung tätig und von der Stadtverwaltung völlig unabhängig.

Anfragen gegenüber der Verwaltung vertraulich behandelt. Es ist möglich, sich in jedem Stadium eines laufenden Verwaltungsvorgangs an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Seit 1991 haben sich 3429 Menschen mit ihren Beschwerden, Anfragen und Vorschlägen an den Bürgerbeauftragten gewandt.

Einvernehmliche Lösung

„Als Bürgerbeauftragter habe ich auf Gerechtigkeit und Bürgernähe im Verwaltungshandeln zu achten und in konkreten Konflikten die Stellung des Bürgers zu stärken und auf einvernehmliche Lösungen hinzuwirken“, beschreibt Blatz die Arbeit des Ombudsmanns. Ziel sei dabei immer eine einvernehmliche Lösung zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Dienststellen zu finden. Der Bürgerbeauftragte kann dabei in laufenden Verwaltungsverfahren von der Verwaltung Auskünfte und Einsicht in Akten und Unterlagen verlangen. „Dabei habe ich immer gute Erfahrungen gemacht“, betont Blatz. Die Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern sei von einer wechselseitigen Wertschätzung geprägt. „Anregungen von Bürgern zur Verbesserung werden von der Stadtverwaltung angenommen und wurden in der Vergangenheit in mehreren Fällen verwirklicht“, ist die Erfahrung von Roland Blatz. „Erst im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel an der Bushal-

testelle Kurpfalz Hof Solarlampen angebracht, damit wartende Fahrgäste vor allem im Winterhalbjahr nicht im Dunkel stehen und von den Busfahrern gesehen werden.“

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die sich an den Bürgerbeauftragten wenden bleibt konstant. Im vergangenen Jahr waren es 165. „Mit Bestehen der Runden Tische Altstadt und Neckarwiese haben mich allerdings jüngst weniger Beschwerden aus der Altstadt und aus Neuenheim erreicht“, erklärt der Bürgerbeauftragte.

Bürgerbeauftragte der Stadt Heidelberg im Überblick

- Roland Blatz ist seit 2006 als Bürgerbeauftragter der Stadt Heidelberg tätig. Seine Vorgänger sind:
- Hannelore Zöller (1991-1997)
 - Jan-Pieter Baumann (1997-2001)
 - Hans-Ulrich Tzschaschel (2002-2006)

Sprechzeiten des Bürgerbeauftragten

Das Büro des Bürgerbeauftragten ist nach der Urlaubszeit wieder ab Mittwoch, 7. September, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet. Der Bürgerbeauftragte ist per Telefon unter 06221/58-10260 und 58-10270 und per E-Mail unter mailto:buergerbeauftragter@heidelberg.de zu erreichen.

Stadt Heidelberg

Treffpunkt im Bahnstadt-Campus

Planung für Zollhofgarten ausgeschrieben

Heidelberg. Die Stadt Heidelberg hat am 20. August die Freiraumplanung für den Zollhofgarten in der Bahnstadt öffentlich ausgeschrieben. Der Zollhofgarten im Bahnstadt-Campus ist rund 2,2 Hektar groß, davon sind 1,2 Hektar Grünflächen und knapp ein Hektar Verkehrsflächen. Das Bauvolumen wird auf rund 2,6 Millionen Euro geschätzt.

„Der Zollhofgarten wird als zentraler Freiraum das Herz des Campus darstellen und das gesamte bauliche Ensemble des Campus am Zollhofgarten prägen. Er soll als attraktiver öffentlicher Freiraum sowohl den Nutzern des Campus als auch der Öffentlichkeit Aufenthaltsqualitäten bieten, als Schnittstelle und Treffpunkt für die unterschiedlichen Nutzergruppen dienen und altersübergreifende Freizeitmöglichkeiten ermöglichen. Der überwiegende Teil der Flächen soll für nichtkommerzielle Nutzungen und Angebote zur Verfügung stehen. Der Zollhofgarten soll als öffentlicher Stadtraum einen Rahmen für Austausch und Kommunikation bieten und als attraktiver, besonderer Ort erfahrbar werden“, heißt es in der Ausschreibung.

Der Erhalt oder eine behutsame bauliche Transformation der alten Güterhalle soll bei der Konzeptentwicklung berücksichtigt werden. Der freiraumplanerische Entwurf soll dabei unabhängig von den zukünftigen Nutzungen der Halle das Bestandsgebäude be-

achten und eine vielfältige Nutzung und Bepflanzbarkeit des Gebäudes ermöglichen. Wegen der zeitlich versetzten Verfügbarkeit der Flächen wird die Realisierung des Zollhofgartens stufenweise erfolgen. Der laufende Betrieb der vorhandenen Gebäude während der Bauzeit bleibt gewährleistet.

Neben Forschungs-, Labor- und Lehrgebäuden mit entsprechenden Ergänzungsnutzungen werden im südlichen Bereich standortspezifische „campusaffine“ Wohngebäude entstehen. Im Mai 2010 hat die Hochbautätigkeit im Campus begonnen. Der Bekanntmachungstext kann auf <http://www.heidelberg.de/ausschreibung> eingesehen werden. Weitere Informationen zur Bahnstadt sind unter <http://www.heidelbergbahnstadt.de> zu finden.

Jetzt MARKISEN für heiße Tage

Raumtex

Englerstraße 12
HB-Rohrbach-Süd
(neben Praktiker)
Telefon 0 62 21/30 20 32

Tapeten
Gardinen
Markisen
Balkonablage
Sommerenschutz
Parkett/Laminat

Wir sorgen für wohlige Wärme.

HEIZÖL HOLZPELLETS

Ihre kostenlose Wärme-Hotline: 08 00/8 99 40 00

Tagesaktuelle Heizölpreise unter www.minera.de

minera
Partner im AVIA Mineralölverbund

Rhenaniastraße 130-132 · 68219 Mannheim · www.minera.de

Brillen-anprobe online

Ihr **OPTIKER** mit der Vertrauensgarantie 18x in Baden, Rheinessen & der Pfalz

www.optik-delker.de

DELKER BOLDT
man sieht sich!

Santander Bank Top-TagesGeld

2,5%*
Zinsen p.a.

Jetzt Rendite sichern!

0180 55 56 709**
santanderbank.de

Santander

* Angebot freibleibend, nur Privatkunden, je Neukunde der Santander Gruppe ein Konto, 2,5% p.a. bis max. € 100.000,-. Zinssätze bei höheren Anlagebeträgen siehe www.santanderbank.de/top-tagesgeld.
** 14 Ct./Min. aus dt. Festnetzen, max. 42 Ct./Min. aus Mobilfunknetzen.

stadtblattonline jeden Mittwoch ab 14 Uhr www.heidelberg.de

stadtblatt

Liebe Leserinnen und Leser,
vom 10. 8. bis 7. 9. (Sommerferien)
erscheint **kein** STADTBLATT!